



Jürgen Greß

Recht und Förderung für mein behindertes Kind

Elternratgeber für alle Lebensphasen –
alles zu Sozialleistungen, Betreuung und
Behindertentestament

Beck-Rechtsberater im dtv

Jürgen Greß

Recht und Förderung für mein behindertes Kind
Elternratgeber für alle Lebensphasen – alles zu Sozialleistungen, Betreuung und
Behindertentestament

Beck-Rechtsberater im dtv (2. Auflage 2014)

ISBN 978-3423507455

16,90 EUR, 310 Seiten

Dieser Elternratgeber informiert leicht verständlich über Sozialleistungen und Rechte, die Eltern und ihren Kindern mit Behinderung zustehen. Er gibt Hilfestellung, damit Menschen mit Behinderung und ihre Eltern und Angehörigen wissen, welche Leistungen ihnen zustehen. Nicht zuletzt soll er ihnen Mut machen, diese Sozialleistungen einzufordern und ihr Recht auch gegen Widerstände durchzusetzen.

Es werden Fragen zu ausgewählten Lebenssituationen mit einem Kind mit Behinderung behandelt, wie z. B. Geburt, Schulbesuch, Ausbildung, Erreichen der Volljährigkeit, Werkstatt für behinderte Menschen und Auszug aus dem Elternhaus in ein Wohnheim. Anschließend werden die Voraussetzungen für Sozialleistungen (wie Sozialhilfe, Eingliederungshilfe, Grundsicherung, Kranken- und Pflegeversicherung, Kindergeld etc.) und die Möglichkeiten zur effektiven Durchsetzung dieser Ansprüche ausführlich dargestellt. Schließlich bietet dieser Ratgeber Informationen zur gesetzlichen Betreuung und den Möglichkeiten des Erbrechts, um Kinder mit Behinderung über das Versterben der Eltern hinaus durch ein „Behindertentestament“ abzusichern.

Seit der Erstauflage hat sich eine Vielzahl von neuen rechtlichen Streitigkeiten und Schwierigkeiten insbesondere in den Bereichen Grundsicherung, Kindergeld, Hilfsmittel, Pflegeversicherung und Schulbegleitung ergeben. Die Neuauflage berücksichtigt aktuelle sozial- und verwaltungsgerichtliche Entscheidungen und den Rechtsstand, der am 1. Januar 2014 vor der Drucklegung Gültigkeit hatte.

Jürgen Greß ist Fachanwalt für Sozialrecht in München. Er berät in seiner Kanzlei seit mehr als 10 Jahren vorwiegend Menschen mit Behinderung, deren Eltern und Angehörige, gesetzliche Betreuer sowie Institutionen, die mit diesem Personenkreis betraut sind und ist in diesem Bereich als Referent tätig.